

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

17. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. Mai 1964	Nummer 61
---------------------	---	------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
102	27. 4. 1964	RdErl. d. Innenministers Deutsch-niederländischer Grenzvertrag; Aufbewahrung von Optionserklärungen früherer deutscher Staatsangehöriger	710
20310 20330	22. 4. 1964	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifverträge für die Angestellten des öffentlichen Dienstes; hier: Anschlußtarifverträge	710
21220	7. 12. 1963	Änderung der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung	710
8051	23. 4. 1964	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Durchführung des Jugendarbeitsschutzgesetzes; hier: Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe im Gartenbau	711
8054	23. 4. 1964	RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers Glashüttenverordnung vom 23. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1961) in der Fassung der Verordnung vom 13. September 1940 (RGBl. I S. 1246); hier: Ausnahmen von § 8 Abs. 3 und 4	711

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite
Landesregierung	
27. 4. 1964	Bek. — Behördliches Vorschlagswesen 712
Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei	
	Personalveränderung 713
Innenminister	
21. 12. 1963	Beitragsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe für das Jahr 1964 713
4. 5. 1964	Bek. — Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen 713
Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten	
20. 4. 1964	RdErl. — Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarten 714
Hinweise	
Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
Nr. 17 v. 23. 4. 1964	728
Nr. 18 v. 24. 4. 1964	728

**I.
Deutsch-niederländischer Grenzvertrag
Aufbewahrung von Optionserklärungen
früherer deutscher Staatsangehöriger**

RdErl. d. Innenministers v. 27. 4. 1964 —
I B 3 / 13 — 11.37

Optionserklärungen, die auf Grund des Artikels 11 des Grenzvertrags zum deutsch-niederländischen Ausgleichsvertrag vom 8. April 1960 (BGBl. II 1963 S. 463) abgegeben worden sind und zum Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit geführt haben, werden von der zuständigen niederländischen Behörde dem Auswärtigen Amt zugeleitet.

Ablichtungen der Optionserklärungen erhält die Einbürgerungsbehörde, in deren Bereich der frühere deutsche Staatsangehörige zuletzt seinen dauernden Aufenthalt hatte. Hinsichtlich der örtlichen Zuständigkeit gilt im übrigen der RdErl. v. 23. 4. 1959 (SMBL. NW. 102).

Die Optionserklärungen sind von der Einbürgerungsbehörde aufzubewahren. Sie sollen für Auskünfte in Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren verfügbar bleiben.

An die Regierungspräsidenten,
kreisfreien Städte und Landkreise
als Kreisordnungsbehörden.

— MBL. NW. 1964 S. 710.

20310
20330

**Tarifverträge
für die Angestellten des öffentlichen Dienstes;
hier: Anschlußtarifverträge**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4100 — 1138-IV/64 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 11.01 — 15006/64 —
v. 22. 4. 1964

Der Bund, die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände haben die nachfolgend genannten Anschlußtarifverträge abgeschlossen:

1. Zum Vierten Tarifvertrag zur Änderung des BAT v. 14. März 1963, der mit dem Gem. RdErl. v. 23. 4. 1963 (MBL. NW. S. 731-SMBL. NW. 20310) bekanntgegeben worden ist,
mit dem Deutschen Berufsverband der Sozialarbeiter e. V. am 16. März 1964;
2. zum Fünften Tarifvertrag zur Änderung des BAT v. 25. April 1963, der mit dem Gem. RdErl. v. 10. 5. 1963 (MBL. NW. S. 921-SMBL. NW. 20310) bekanntgegeben worden ist,
mit dem Deutschen Berufsverband der Sozialarbeiter e. V. am 16. März 1964;
3. zum Siebenten Tarifvertrag zur Änderung des BAT v. 10. Oktober 1963, der mit dem Gem. RdErl. v. 23. 10. 1963 (MBL. NW. S. 1872-SMBL. NW. 20310) bekanntgegeben worden ist,
 - a) mit der Gemeinschaft tariffähiger Verbände von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes am 31. Januar 1964,
 - b) mit dem Verband der Angestellten im öffentlichen Dienst e. V. am 25. Februar 1964,
 - c) mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. am 23. März 1964 und
 - d) mit der Gewerkschaft der Polizei am 16. März 1964;
4. zum Achten Tarifvertrag zur Änderung des BAT v. 17. Oktober 1963, der mit dem Gem. RdErl. v. 20. 12. 1963 (MBL. NW. 1964 S. 50-SMBL. NW. 20310) bekanntgegeben worden ist,
 - a) mit dem Verband der Angestellten im öffentlichen Dienst e. V. am 25. Februar 1964,
 - b) mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. am 23. März 1964,

- c) mit der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft am 21. März 1964,
- d) mit der Gemeinschaft tariffähiger Verbände von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes am 16. März 1964 und
- e) mit der Gewerkschaft der Polizei am 16. März 1964;

5. zum Neunten Tarifvertrag zur Änderung des BAT v. 18. Oktober 1963, der mit dem Gem. RdErl. v. 30. 12. 1963 (MBL. NW. 1964 S. 56-SMBL. NW. 20310) bekanntgegeben worden ist,

- a) mit der Gemeinschaft tariffähiger Verbände von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes am 16. März 1964 und
- b) mit der Gewerkschaft der Polizei am 16. März 1964;

6. zum Tarifvertrag vom 18. Juli 1963 über die Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der med.-techn. Assistentin usw. vom 15. Juli 1960, der mit dem Gem. RdErl. v. 23. 12. 1963 (MBL. NW. 1964 S. 50-SMBL. NW. 20310) bekanntgegeben worden ist,

mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. am 23. März 1964;

7. zum Zweiten Ergänzungstarifvertrag zum Vergütungstarifvertrag Nr. 3 zum BAT v. 18. Oktober 1963, der mit dem Gem. RdErl. v. 30. 12. 1963 (MBL. NW. 1964 S. 56-SMBL. NW. 20330) bekanntgegeben worden ist,

- a) mit der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft am 23. März 1964 und
- b) mit der Gemeinschaft tariffähiger Verbände von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes am 21. März 1964.

Die Anschlußtarifverträge haben den gleichen Inhalt wie die Tarifverträge, die mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr und mit der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft abgeschlossen worden sind. Von einer Bekanntgabe des Wortlauts der Anschlußtarifverträge wird daher abgesehen.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBL. NW. 1964 S. 710.

21220

**Änderung der Satzung
der Nordrheinischen Ärzteversorgung
Vom 7. Dezember 1963**

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung vom 7. Dezember 1963 folgende Änderungen der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung vom 16. 12. 1958 (SMBL. NW. 21220) in der Fassung vom 8. 3. 1963 (MBL. NW. S. 300) beschlossen, die durch Erlaß des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23. 4. 1964 — VI C 1 — 14.06.60.3 — genehmigt worden ist.

Artikel 1

1. § 12 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

§ 12

Witwen- und Witwerrente

Nach dem Tode des nach § 11 berechtigten Mitgliedes erhält die Witwe eine Witwenrente und der Witwer eine Witwerrente, falls die Ehe vor Vollendung des 60. Lebensjahres des Mitgliedes der Versorgungseinrichtung geschlossen wurde und beim Tode des Mitgliedes mindestens ein Jahr bestand. Hat die Ehe nicht ein Jahr bestanden, so erhält die Witwe beziehungsweise der Witwer eine Witwen- beziehungsweise eine Witwerrente auch, wenn nach den besonderen Umständen des Falles die Annahme nicht gerechtfertigt ist, daß es der alleinige oder der überwiegende Zweck der Heirat war, der Witwe beziehungsweise dem Witwer eine Versorgung zu verschaffen. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Verwaltungsausschuß.

Die Witwe oder der Witwer eines Mitgliedes, das beim Tode eine Berufsunfähigkeitsrente bezog, erhält eine Witwen- beziehungsweise Witwerrente nur dann, wenn die Ehe vor Stellung des Antrages auf Gewährung der Berufsunfähigkeitsrente geschlossen wurde.

Diese Bestimmungen gelten für alle Versorgungsfälle, die seit dem Inkrafttreten des Versorgungswerkes eingetreten sind.

2. In § 26 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „Versorgungspflichtabgaben“ durch das Wort „Versorgungsabgaben“ ersetzt.

3. § 26 Abs. 1 werden folgende Sätze angefügt:

Soweit Mitglieder im Laufe eines Geschäftsjahres die Mitgliedschaft erwerben oder im Laufe des Geschäftsjahres ausscheiden, ohne daß sie die Mitgliedschaft freiwillig fortsetzen, werden sie für die Berechnung der durchschnittlichen Versorgungsabgabe in diesem Geschäftsjahr nur zur Hälfte berücksichtigt.

Die durchschnittliche Versorgungsabgabe ist auf den nächsten durch 60 teilbaren Betrag aufzurunden.

Satz 1 bis 5 gilt für die Berechnung der Durchschnittsversorgungsabgabe, die der Berechnung der Renten und der Versorgungsabgaben der Geschäftsjahre ab 1965 zugrunde gelegt wird. § 41 wird insoweit aufgehoben.

4. § 31 Abs. 1 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

(1) Den Mitgliedern und freiwilligen Mitgliedern ist von der Versorgungseinrichtung in Abständen von fünf Jahren, gerechnet vom 1. Januar 1959 ab, eine Mitteilung über die während dieses Zeitabschnittes geleisteten Versorgungsabgaben und die daraus entstandene Summe der Steigerungszahlen kostenfrei zu geben.

Artikel 2

Diese Satzungsänderungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

— MBl. NW. 1964 S. 710.

8051

Durchführung des Jugendarbeitsschutzgesetzes; hier: Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe im Gartenbau

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 23. 4. 1964 — III B 3 — 8420 — (III 27 64)

Nr. 9a Buchst. b) meines RdErl. v. 10. 10. 1960 (SMBl. NW. 8051) erhält die nachfolgende Fassung:

b) Die Beantwortung der Frage, ob ein solcher Betrieb als landwirtschaftlicher Betrieb oder als Gewerbebetrieb zu behandeln ist, hängt davon ab, ob in dem Handelsgeschäft überwiegend Erzeugnisse des mit dem Handelsbetrieb verbundenen Gartenbaubetriebs vertrieben werden. Danach wird, wenn in dem Handelsgeschäft mehr als 50 % fremde Erzeugnisse verwertet werden, der gesamte Betrieb als Gewerbe, und wenn in dem Handelsgeschäft mehr als 50 % eigene Erzeugnisse verwertet werden, der gesamte Betrieb als landwirtschaftlicher Betrieb angesehen werden können. Ist das Handelsgeschäft nach § 14 GewO angemeldet, kann bis zum Beweis des Gegenteils vermutet werden, daß der gesamte Betrieb ein Gewerbebetrieb ist.

An die Regierungspräsidenten,
Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter,
Staatlichen Gewerbeärzte.

— MBl. NW. 1964 S. 711.

8054

Glashüttenverordnung vom 23. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1961) in der Fassung der Verordnung vom 13. September 1940 (RGBl. I S. 1246); hier: Ausnahmen von § 8 Abs. 3 und 4

RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 23. 4. 1964 — III A 3 — 8055.4 (III 26 64)

Seit längerer Zeit ist die Glasindustrie dazu übergegangen, in Gebläsen an Stelle des silikosegefährlichen Quarzsandes zur Bearbeitung von Glaswaren als Strahlmittel Elektrokorund zu verwenden. Nach Ansicht von Sachverständigen besteht bei der ausschließlichen Verwendung von Elektrokorund eine Silikosegefahr für die am Gebläse Beschäftigten nicht. Es ist daher die Frage aufgeworfen worden, ob mit einem Sandstrahlgebläse im Sinne des § 8 Abs. 3 und 4 der Verordnung gearbeitet wird, wenn Glaswaren ausschließlich unter Verwendung von Elektrokorund bestrahlt (bearbeitet) werden. Hierzu vertrete ich in Übereinstimmung mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung folgende Auffassung:

Mit „Sand“ wie auch mit „Kies“ wird Material der Struktur nach bezeichnet. Der Begriff des „Sandstrahlens“ ist heute für jedes Bearbeitungsverfahren gebräuchlich, bei dem ein festes feinkörniges Strahlmittel verwendet wird. Hierbei spielt es keine Rolle, ob das Strahlmittel metallisch, mineralisch oder organisch ist, insbesondere, ob es kristallinische Kieselsäure enthält und daher zu den silikogenen Strahlmitteln zu rechnen ist. Entscheidend ist allein, daß mit einem festen, feinkörnigen Strahlmittel gearbeitet wird. Diesem Erfordernis entspricht das synthetische mineralische Strahlmittel „Elektrokorund“.

Wird beim „Sandstrahlen“ der bisher überwiegend aus Quarzsand bestehende Gebläsesand durch das Strahlmittel Elektrokorund ersetzt, so ist zwar die Gefahr einer Erkrankung an Silikose gebannt, nach wie vor besteht jedoch die Möglichkeit, daß die Arbeitnehmer sich durch das ständige Einatmen feinen Staubes der Gefahr einer Reizung der Atemwege aussetzen. Daher kann auf den persönlichen Schutz der am Sandstrahlgebläse Beschäftigten nicht verzichtet werden.

Ich habe allerdings keine Bedenken gegen folgende Ausnahmeregelung:

Werden Glaswaren mit einem Sandstrahlgebläse unter ausschließlicher Verwendung von Elektrokorund bearbeitet, und ist ein persönlicher Schutz des am Sandstrahlgebläse Beschäftigten gegen Reizung der Atemwege durch Feinstaub sichergestellt, so kann das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt nach § 18 der Verordnung zulassen, daß

1. abweichend von § 8 Abs. 3 Satz 2 der Verordnung männliche Arbeitnehmer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, an Freistrahlegebläsen beschäftigt werden dürfen, vorausgesetzt, daß die nach § 12 der Verordnung vorgeschriebene Einstellungsuntersuchung zu keinen Bedenken Anlaß gibt,
2. abweichend von § 8 Abs. 4 Satz 1 jeder Arbeitnehmer über 18 Jahre insgesamt höchstens vier Jahre am Sandstrahlgebläse beschäftigt werden darf und abweichend von § 8 Abs. 4 Satz 2 der Arbeitnehmer für jeweils weitere vier Jahre am Sandstrahlgebläse beschäftigt werden darf, wenn dies der Staatliche Gewerbearzt auf Grund einer Untersuchung für unbedenklich hält.

An die Regierungspräsidenten,
Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter,
Staatlichen Gewerbeärzte.

— MBl. NW. 1964 S. 711.

II.

Landesregierung

Behördliches Vorschlagswesen

Bek. d. Landesregierung v. 27. 4. 1964

Der Interministerielle Ausschuß für das Behördliche Vorschlagswesen hat in seiner 85. Sitzung am 22. 1. 1964, seiner 86. Sitzung am 18. 3. 1964 und seiner 87. Sitzung am 2. 4. 1964 die nachstehend aufgeführten Vorschläge als für die Landesverwaltung nützlich anerkannt und belohnt:

1. Verwendung eines automatischen Mengenmeßgerätes für Lysimeter

(Das von dem Einsender vorgeschlagene Gerät arbeitet einwandfrei und äußerst genau. Hervorzuheben ist, daß Meßfehler infolge Tropf- oder Haftwasser nicht auftreten. Ein weiterer Vorteil ist die Verbindung mit einem Schreibgerät, so daß künftig fortlaufende Aufzeichnungen der Versickerung vorliegen im Gegensatz zu den bisherigen Einzelmessergebnissen. Sollte aus irgendwelchen Gründen der elektrische Strom ausfallen, so kann doch die angefallene Sickerwassermenge durch ein zusätzliches Zählgerät festgestellt werden, das im übrigen dauernd mitzählt und eine Kontrolle für die Aufzeichnungen bildet.)

Abgesehen von den genannten Vorteilen der fortlaufenden Registrierung ist ein erheblich geringerer Zeitaufwand erforderlich. Statt täglicher Ablesung braucht künftig nur jeweils zum wöchentlichen Bogenwechsel und evtl. zur einmaligen wöchentlichen Kontrolle das Gerät aufgesucht werden. Zufalls- oder Falschwerte sind weitgehend ausgeschaltet.)

Belohnung: 1 000,— DM

Einsender: Regierungsoberbauinspektor
A. Flender, Münster, Wasserwirtschaftsamt

2. Verwendung einer Saldiermaschine mit automatischer Druckprogrammsteuerung für die Aufarbeitung der gewässerkundlichen Statistik

(Die vorgeschlagene Saldiermaschine schreibt und errechnet die Werte der Abflüsse der für die Aufstellung der Deutschen Gewässerkundlichen Jahrbücher vorgeschriebenen Stellenzahl formgerecht und druckfertig in einem Arbeitsgang anstatt wie bisher in zwei Arbeitsgängen. Die Gefahr der Diktier-, Übertragungs- und Schreibfehler ist wesentlich geringer.)

Außerdem kann die Saldiermaschine für die Aufstellung der Haupttabellen benutzt werden, in denen die Wasserstände und Abflüsse für alle gewässerkundlichen Pegel in längeren Jahresreihen auszuwerten und zusammenzustellen sind. Nach Abschaltung aller Sonderfunktionen kann sie auch als normale Saldiermaschine benutzt werden.)

Belohnung: 500,— DM

Einsender: Kulturbaumeister H. Kruse und
techn. Angestellter G. Schröder,
Münster, Wasserwirtschaftsamt

3. Verwendung eines Gerätes für die meßtechnische Prüfung von Längenmaßen aus Holz

Belohnung: 150,— DM

Einsender: Eichhelfer H. Schieder,
Solingen, Eichamt

4. Umbuchung der Lohngelder der Waldarbeiter vom Haumeisterlohnkonto

Belohnung: 100,— DM

Einsender: Revierförster K. Schroeter,
Rumbeck, Staatl. Forstamt

5. Änderung des Ablagesystems in den Lohnsteuerstellen der Finanzämter

Belohnung: 75,— DM

Einsender: Steueroberinspektor Eckhardt,
Borken, Finanzamt

6. Änderung des Vordrucks „Unbedenklichkeitsbescheinigung“ (Fin.Verw.)

Belohnung: 50,— DM

Einsender: Steuerinspektor z.A. G. Finsterbusch,
Bielefeld, Finanzamt

7. Summarische Buchung von ungenügend bezeichneten Kraftfahrzeugsteuer-Einzahlungen im Verwahrbuch und Einführung einer Anfragekarte

Belohnung: 50,— DM

Einsender: Steueramtmann H. Jentjes,
Mönchengladbach, Finanzamt

8. Verwendung eines Einlagebogens beim Vordruck „EST 2 B“ und „EST 3“ — Einheitliche — Gesonderte — Feststellung der Einkünfte des Gewinns —

Belohnung: 50,— DM

Einsender: Steueroberinspektor J. Lange und
Steuerobersekretär F. Schütz,
Gummersbach, Finanzamt

9. Fortfall der Erlaubnisurkunden für die Erteilung der Erlaubnis zum Milchhandel

Belohnung: 50,— DM

Einsender: E. Prengel, Moers

10. Wegfall der Kaufpreissammlungen für unbebaute Grundstücke bei den Finanzämtern

Belohnung: 50,— DM

11. Verzicht auf die Fertigung von Ersatzbelegen, wenn einem Scheck als Buchungsunterlage eine Umsatzsteuervoranmeldung oder eine Lohnsteueranmeldung beigelegt worden ist

Belohnung: 50,— DM

12. Zweifache Verwendung von Farbbändern an Tabellier-Maschinen beim Rechenzentrum der Finanzverwaltung NW

Belohnung: 50,— DM

13. Änderung der Gehaltsstreifen für Verwaltungsangestellte des Landes

Belohnung: 50,— DM

Einsender: Steuerinspektor J. Görres
Hauptbauleitung Erndtebrück

14. Ergänzung des Vordrucks „Anlage Est — für nichtbuchführende Land- und Forstwirte“

Belohnung: 25,— DM

Einsender: Landwirtschaftlicher Betriebsprüfer
dipl. agr. L. Gowers,
Köln, Oberfinanzdirektion

15. Änderung des Vordrucks „Anmeldung zur Kraftfahrzeugsteuer“ — Kraft 1 FinMin NW —

Belohnung: 25,— DM

Einsender: Steuerinspektor J. Klose,
Schwelm, Finanzamt

16. Änderung des Vordrucks „EST 2 E Verprobungsbogen für Gewerbetreibende“

Belohnung: 25,— DM

Einsender: Steuersekretär E. Krüger,
Gladbeck, Finanzamt

17. Ergänzung des Vordrucks „StA 27 b“ — Rechtsmittelverfahren (Fin.Verw.)

Belohnung: 25,— DM

Einsender: Steueroberinspektor K. Leffler,
Aachen, Finanzamt Stadt

18. Änderung der Vordrucke für das Kostenmarkenbuch der Justizverwaltung

Belohnung: 25,— DM

Einsender: Justizhauptsekretär K. Rohrmann,
Köln, Amtsgericht

19. Ergänzung des Blattes „Verprobung (G) — Geldverkehrsrechnung — in Teil II der Betriebsprüfungskartei

Belohnung: 25,— DM

Einsender: Steueramtmann H. Strasse
Wuppertal-Elberfeld, Finanzamt

20. Wegfall der Angabe von Straße und Hausnummer des Einzählers auf Quittungen der Finanzkassen

Belohnung: 25,— DM

Zu den lfd. Nummern 10, 11, 12 und 20 wird der Einsender auf eigenen Wunsch nicht genannt.

In weiteren Fällen konnten Vorschläge nicht anerkannt werden. Soweit die Ablehnung insbesondere darauf beruhte, daß den Einsendern bereits zeitlich frühere gleichlaufende Bemühungen der Landesverwaltung nicht bekannt waren, sind ihnen als Dank für ihre Mitarbeit Buchpreise übersandt worden.

— MBl. NW. 1964 S. 712.

Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei —

Personalveränderung

Es ist ernannt worden:

Verwaltungsgerichtsrat G. Hartwig zum Verwaltungsgerichtsdirektor beim Verwaltungsgericht in Düsseldorf.

— MBl. NW. 1964 S. 713.

Innenminister

Beitragsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe für das Jahr 1964

Vom 21. Dezember 1963

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte vom 3. Juni 1954 (GS. NW. S. 376 SGV. NW. 2122) hat die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in ihrer Sitzung am 21. Dezember 1963 nachstehende Beitragsordnung für das Jahr 1964 beschlossen:

§ 1

Die Ärzte im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe werden nach folgenden Beitragsgruppen zum Ärztekammerbeitrag für das Jahr 1964 veranlagt:

Beitragsgruppe I: 180,— DM

- a) niedergelassene Ärzte,
- b) Knappschaftsärzte,
- c) leitende Krankenhausärzte und beamtete Ärzte, die neben ihren Bezügen sonstige Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit haben,
- d) Ärzte, die selbständig eine andere Tätigkeit ausüben, bei der sie aber ihre Vorbildung oder Stellung als Arzt verwenden (z. B. Inhaber eines pharmazeutischen Betriebes, selbständige Bakteriologen, Hygieniker usw.),
- e) Vertreter in ärztlichen Praxen, soweit sie auf eigene Rechnung tätig sind.

Beitragsgruppe II: 120,— DM

- a) leitende Krankenhausärzte, die neben ihren Bezügen keine sonstigen Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit haben,
- b) Oberärzte und angestellte Ärzte, soweit sie nach BAT I bezahlt oder einer dieser Höhe entsprechenden Gruppe besoldet werden, die neben ihren Bezügen sonstige Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit haben.

Beitragsgruppe III: 70,— DM

- a) niedergelassene Ärzte, die gemäß § 3 Abs. 2 der Zulassungsordnung für Kassenärzte vom 28. 5. 1957 zu den RVO-Kassen nicht zugelassen werden können,
- b) angestellte Ärzte, die nach BAT I [soweit sie nicht unter II b) fallen], BAT II oder BAT III oder einer dieser Höhe entsprechenden Gruppe besoldet werden. (Besoldung nach den Bestimmungen des Landesbesoldungsgesetzes, nach dem Langenberger Abkommen oder nach den Richtlinien der Freien Gemeinnützigen Wohlfahrtsverbände etc.),
- c) wissenschaftliche Assistenten, soweit sie Beamte auf Widerruf sind,
- d) Vertreter in ärztlichen Praxen, soweit sie nicht auf eigene Rechnung tätig sind,
- e) ärztliche wissenschaftliche Mitarbeiter in der pharmazeutischen Industrie,

f) Ärzte, die eine andere Tätigkeit, bei der sie ihre Vorbildung als Arzt verwenden, nicht selbständig ausüben, soweit sie nicht unter II b) fallen (z. B. Chemiker, Bakteriologen, Geschäftsführer bei Organisationen usw.),

g) hauptamtliche Werksärzte, die neben ihren Bezügen keine sonstigen Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit haben.

Beitragsgruppe IV: 55,— DM
Beamtete Ärzte ohne sonstige Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit.

Beitragsgruppe V: 36,— DM
Sanitätsoffiziere im aktiven Dienst der Bundeswehr.

Beitragsgruppe VI: 14,— DM

- a) Volontärärzte, Gastärzte etc.,
- b) Ärzte, die zugleich Zahnärzte und im Hauptberuf zahnärztlich tätig sind.
- c) Ärzte, die den ärztlichen Beruf nicht ausüben, soweit sie nicht unter eine der vorgenannten Gruppen fallen.

§ 2

Der Stichtag der Beitragsveranlagung ist der 1. Februar 1964. Alle Ärzte, die zu diesem Zeitpunkt im Kammerbezirk ihren Beruf ausüben, oder, falls sie ihren Beruf nicht ausüben, ihren Wohnsitz haben, werden für das laufende Jahr zum Kammerbeitrag herangezogen.

§ 3

Bei tatsächlicher und nachzuweisender Notlage können ausführlich begründete Anträge auf Stundung, Ermäßigung oder Erlass der Beiträge innerhalb vier Wochen nach Zustellung der Beitragsveranlagung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe eingereicht werden.

§ 4

Niedergelassene Ärztinnen, die mit einem Arzt verheiratet sind und bei getrennter Praxisführung die Praxisräume gemeinsam benutzen, können einen Antrag auf Ermäßigung des Kammerbeitrages der Gruppe I um 50 % einreichen.

Die gemäß § 17 des Kammergesetzes für diese Beitragsordnung erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde durch Erlass des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14. Januar 1964 — VI C 1 — 14.06.50.7 W — erteilt.

— MBl. NW. 1964 S. 713.

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Innenministers v. 4. 5. 1964 —
I C 1 / 12—11.17

Beim Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen sind in der Schriftenreihe „Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen“ erschienen:

- Heft 155: „Der Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen“ — Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 —
Bezugspreis 8,— DM zuzügl. Versandkosten
- Heft 166: „Die öffentlichen Finanzen in Nordrhein-Westfalen Rechnungsjahr 1961“ (vormals Taschenbuch der Finanzstatistik — 2 Bände —
Bezugspreis 12,— DM zuzügl. Versandkosten
- Heft 167: „Das steuerpflichtige Vermögen in Nordrhein-Westfalen 1960“
Bezugspreis 3,50 DM zuzügl. Versandkosten
- Heft 168: „Die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Todesursachen in Nordrhein-Westfalen 1959 und 1960“
Bezugspreis 10,60 DM zuzügl. Versandkosten
- Heft 169: „Das Personal der öffentlichen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen am 2. Oktober 1962“
Bezugspreis 2,10 DM zuzügl. Versandkosten
- Heft 170: „Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 8. Juli 1962“
Bezugspreis 4,35 DM zuzügl. Versandkosten

Die Hefte sind zum dienstlichen Gebrauch geeignet.

— MBl. NW. 1964 S. 713.

Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarten**

RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten v. 20. 4. 1964 —
II B 1 — 2.405 Nr. 150 64

I

Folgende allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarten habe ich nach § 24 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373; SGV. NW. 232) erteilt:

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
0	Wandbauarten:			
0.01	Schalungsstein „Kleine & Schäfer“ Einlandzulassung	Betonwerk Kleine & Schäfer, Istrup b. Blomberg	13. 12. 1962	31. 12. 1967
0.02	Säurefeste, keramische Formsteine „Zeta“-Verband	Didier-Werke A.G., Niederdollendorf/Rh.	22. 12. 1962	31. 12. 1967
0.03	Fünfkammer-Hohlblockstein aus haufwerksporigem Beton Einlandzulassung	Neuenrader-Grauwacke-Steinwerke Inh. Helmut Dohrmann, Werdohl/Westf.	27. 3. 1963	31. 3. 1965
0.04	Hohlblocksteine aus Schwerbeton Einlandzulassung	Güteschutz Betonstein Nordrhein- Westfalen e. V., Dortmund, Kaiserstraße 22	8. 4. 1963	30. 4. 1965
0.05	wie vor Änderung der Zulassung v. 8. 4. 1963	wie vor	3. 3. 1964	30. 4. 1965
0.06	Leichtkalksandsteine	Paul Wüseke — Kalksandsteinwerke, Sennelager b. Paderborn	23. 8. 1963	31. 8. 1968
0.07	wie vor Änderung der Zulassung v. 23. 8. 1963	wie vor	20. 1. 1964	31. 8. 1968
0.08	Zehner-Leichtblocksteine	Franz Haniel & Cie. GmbH., Duisburg-Ruhrort	17. 2. 1964	31. 1. 1969
0.09	Zehner-Leichtblocksteine	Ewald Walterscheid, Kölner-Deckenbau GmbH., Leverkusen-Küppersteg, Quettinger Weg 57	17. 2. 1964	31. 1. 1969
1	Glas und Glasbausteine:			
1.01	Gußglas mit Drahteinlage zur Verwendung in feuerbeständigen Wänden	Technische Kommission im Fachverband Flachglasindustrie e. V., Düsseldorf, Haus der Glasindustrie	1. 7. 1963	30. 6. 1968
1.02	Hohlglasbausteine zur Verglasung von Öffnungen in feuerbeständigen Wänden (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 30. 9. 1958, s. Abschn. I, Nr. 1.01 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469/70)	Technische Arbeitsgemeinschaft Glasbeton, Köln, Machabäerstraße 36	31. 12. 1963	30. 9. 1964
2	Schornsteinbausteine:			
2.01	Schornsteinformstücke „TEWEDUR“ System „FORVAL“ für häusliche Feuerstätten Einlandzulassung	Tonwerk Schmitz GmbH., Meckenheim, Bonner Straße 19	17. 12. 1963	31. 12. 1964
2.02	„BERGA“-Kaminformstücke	Otto Bergs, Nachfolger, Ziegel- und Betonsteinwerk, Rheinhausen- Hochemmerich	15. 1. 1964	31. 1. 1969
3	Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:			
3.01	Q-Floor-Decke	Robertson GmbH., Hitdorf/Rhld.	30. 9. 1962	31. 12. 1967
3.02	Verleimter Stegträger System „Wolff K“	Wolff-Hallenbau, Ottbergen/Westfalen	13. 12. 1962	31. 12. 1967
3.03	Seibert-Stinnes-Hohlblockdecken Typ 16 und 16 F Einlandzulassung	Seibert-Stinnes GmbH., Mülheim-Ruhr, Weseler Straße	15. 1. 1963	31. 1. 1968

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
3.04	Spannbeton-Montagedecken „Kölner Decken“ I und II Ergänzung der Zulassung v. 8. 5. 1962, s. Abschn. I, Nr. 3.03 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Kölner Deckenbau GmbH., Leverkusen-Küppersteg, Quettinger Weg 57	2. 9. 1963	31. 3. 1967
3.05	„MS-2“-Massivdecke	Bauingenieurbüro Paul Merrettig, Bottrop-Westf., Kirchhellener Straße 56	13. 11. 1963	31. 12. 1968
3.06	wie vor Ergänzung der Zulassung v. 13. 11. 1963	wie vor	18. 3. 1964	31. 12. 1968
3.07	Spannbeton-Rippenplatte „Monier“ als Dachplatte Ergänzung der Zulassung v. 30. 3. 1961, s. Abschn. I, Nr. 3.04 d. RdErl. v. 20. 4. 1961 — MBl. NW. S. 845 —	Beton- und Monierbau Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Goethestraße 36a	6. 1. 1964	31. 3. 1966
3.08	Spannbeton-Montage-Decke mit I-Trägern, System „IMBAU“ Ergänzung der Zulassung v. 18. 3. 1960, s. Abschn. I, Nr. 3.01 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —	IMBAU-Spannbeton-Gesellschaft mbH., und Co., K.G., Leverkusen, Quettinger Weg 55	6. 1. 1964	30. 4. 1965
3.09	Spannbeton-Dachplatten Ergänzung der Zulassung v. 29. 4. 1961, s. Abschn. I, Nr. 3.01 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 —	Spannbeton K.G. Moers Moers-Ndrh., Am Jostenhof 6	6. 1. 1964	30. 4. 1966
3.10	Montagedecke „Hamm“ mit einer vorgefertigten Spannbewehrung Ergänzung der Zulassung v. 7. 11. 1960, s. Abschn. I, Nr. 3.12 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —	Spannbeton K.G. Moers, Schröder & Bönninghaus, Moers-Ndrh., Am Jostenhof 6	6. 1. 1964	31. 10. 1965
3.11	Kölner Decke III	Kölner-Deckenbau GmbH., Leverkusen-Küppersteg	17. 1. 1964	31. 1. 1969
3.12	Stahlbetondecke mit Gitterträgern, MS-2-Decke Ergänzung der Zulassung v. 19. 2. 1962, s. Abschn. I, Nr. 3.06 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Bau-Ingenieurbüro Paul Merrettig, Bottrop-Westf., Kirchhellener Straße 56	18. 3. 1964	31. 3. 1967
3.13	„MONO“-Stahlleichtträgerdecke Ergänzung der Zulassung v. 27. 4. 1962, s. Abschn. I, Nr. 3.02 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	HOESCH-Walzwerke Aktiengesellschaft, Hohenlimburg	19. 3. 1964	30. 6. 1965
3.14	TEKTAL-Stahldach	Hoesch-AG., Dortmund	3. 4. 1964	30. 4. 1967
4	Betonstähle:			
4.01	Schräggerippter Betonformstahl (Hi-BOND-A-Stahl III) s. Abschn. III, Nr. 4.01 und 4.02 dieses RdErl.	ARTEWEK-Handelsgesellschaft für Berg- und Hüttenerzeugnisse, Köln-Rhein	1. 10. 1962	30. 9. 1967
4.02	Rippen-TORSTAHL als Sonderbetonstahl III	Betonstahl-Gemeinschaft Deutscher Hüttenwerke, Rheinhausen, Hüttenwerk Rheinhausen	1. 10. 1962	30. 9. 1967
4.03	Schräggerippter Betonformstahl („Nori-Stahl“) s. Abschn. III, Nr. 4.03 dieses RdErl.	Nockenstahl-Gesellschaft mbH., Köln-Deutz	1. 10. 1962	30. 9. 1967
4.04	Schräggerippter Betonformstahl („Noreck-Stahl“) s. Abschn. III, Nr. 4.04 dieses RdErl.	Nockenstahl-Gesellschaft mbH., Köln-Deutz	1. 10. 1962	30. 9. 1967
4.05	Geschweißte Baustahlmatten mit glatten und gerippten Stäben	Société anonyme Forges de Clabecq, Clabecq-Belgien	5. 4. 1963	30. 4. 1964

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
4.06	Geschweißte Baustahlmatten mit glatten und gerippten Stäben	S.A. Usines Gustave Boël, Division Trebos, Tildonk/Belgien	5. 4. 1963	31. 3. 1968
4.07	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl IIIa) Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.12 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —	Phoenix-Rheinrohr AG., Düsseldorf, August-Thyssen-Straße 1	31. 12. 1963	30. 6. 1964
4.08	Betonrippenstahl IIIa — DIROC — mit schrägen, sichelförmigen Rippen	Eisen- und Stahlgesellschaft Saar-Luxemburg GmbH., Düsseldorf	27. 1. 1964	31. 1. 1969
4.09	Geschweißte Baustahlmatten „THIBO“ mit glatten und gerippten Stäben	Van Thiel's Draad-Industrie N.V., Beek en Donk (Holland)	25. 2. 1964	28. 2. 1965
5	Spannstähle und Spannverfahren:			
5.01	Kaltgezogene, runde Spannstähle mit profilierter Oberfläche	Hüttenwerk Oberhausen AG., Werk Gelsenkirchen	31. 5. 1963	31. 5. 1968
5.02	Kaltgezogene Spannstähle St 150/170, rund, mit profilierter Oberfläche	Westfälische Union, Aktiengesellschaft für Eisen- und Drahtindustrie, Hamm-Westf.	31. 5. 1963	31. 5. 1968
5.03	Spannverfahren System „Bauwens“	Peter Bauwens, Bauunternehmung, Köln, Antwerpener Straße 55	31. 5. 1963	31. 5. 1968
5.04	Spannverfahren „Vorspann-Technik“ VT 108 Ergänzung der Zulassung v. 15. 8. 1961, s. Abschn. I, Nr. 5.04 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 —	Vorspann-Technik GmbH., Ratingen-West, Am Sandbach 5	31. 5. 1963	31. 8. 1966
5.05	Vergütete Spannstähle, rund	Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG., Hüttenwerk Rheinhausen	14. 6. 1963	30. 6. 1968
5.06	Warmgewalzte (naturharte) Spannstähle, rund	wie vor	14. 6. 1963	30. 6. 1968
5.07	Vergütete Spannstähle, oval, mit und ohne Rippen	wie vor	14. 6. 1963	30. 6. 1968
5.08	Warmgewalzter, gereckter und angelassener Spannstahl SIGMA-St 80/105	wie vor	14. 6. 1963	30. 6. 1968
5.09	Spannverfahren „Hochtief“ (Bündel 3 \varnothing 8 mm)	Hochtief AG., Essen, Rellinghauser Straße 55/57	18. 7. 1963	15. 7. 1968
5.10	Spannverfahren System „Hochtief“ Ergänzung der Zulassung v. 9. 4. 1962, s. Abschn. I, Nr. 5.04 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	wie vor	18. 7. 1963	30. 4. 1967
5.11	Spannverfahren „Boswau und Knauer“	Boswau und Knauer AG., Düsseldorf, Kaiserstraße 44	18. 7. 1963	15. 7. 1968
5.12	Spanndrahtlitze St 160/180 aus 7 Drähten von 2,0 bis 4,0 mm \varnothing	Felten & Guilleaume Carlswerk, Eisen und Stahl Aktiengesellschaft, Köln-Mülheim	10. 10. 1963	31. 10. 1968
5.13	Kaltgezogene Spannstähle, rund St 140/160, 150/170, 160/180	wie vor	6. 11. 1963	30. 11. 1968
5.14	Kaltgezogener Spannstahl, rund, geriffelt St 150/170 von 3,0 bis 7,0 mm \varnothing	wie vor	6. 11. 1963	30. 11. 1968
5.15	Kaltgezogene Spannstähle, rund, mit profilierter Oberfläche Zeus St 140/160, 150/170, 160/180	Westfälische Drahtindustrie — WDI — Hamm-Westfalen, Wilhelmstraße 7	6. 11. 1963	30. 11. 1968
5.16	Kaltgezogene Spannstähle „Zeus“ St 140/160, 150/170, 160/180	wie vor	6. 11. 1963	30. 11. 1968
5.17	Spanndrahtlitze St 160/180 aus 7 Drähten von 2,0 bis 4,0 mm \varnothing	wie vor	6. 11. 1963	31. 10. 1968

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
6	Betonzusatzmittel*), Bindemittel: *) Für Betonzusatzmittel werden seit dem 1. Februar 1963 Prüfzeichen erteilt.			
7	Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:			
7.01	ACROW-WOLFF — Verstellbare Deckenstützen	ACROW-WOLFF GmbH., Düsseldorf, Jägerhofstraße 20	24. 9. 1964	31. 12. 1964
7.02	Zip-Up-Gerüst	Köttgen & Cie. GmbH., Bergisch-Gladbach, Paffrather Straße 79/131	26. 9. 1962	31. 12. 1967
7.03	Loeb-Pillot-Deckenstützen	Loeb Constructeurs S.A., Lille (Nord), 3, Rue de Coulmiers	18. 3. 1963	31. 3. 1965
7.04	Stahlrohr-Baustütze „Record“	CONSTRUCTIL S.A., Bruxelles, Büro Düsseldorf, Königsallee 102	19. 3. 1963	31. 3. 1965
7.05	Stahlrohr-Baustützen „ETUBE“	P.V.B.A. Etube S.P.R.L., Peutie-Vilvorde (Belgien) Martelaarstraat 40—42 Rue des Martyrs	10. 4. 1963	31. 3. 1965
7.06	Hünnebeck-Schalungsträger „Junior“	Hünnebeck GmbH., Lintorf Bez. Düsseldorf	10. 7. 1963	31. 7. 1968
7.07	Hünnebeck-Schalungsträger „Senior 1,7“	wie vor	10. 7. 1963	31. 7. 1968
7.08	„FEGA“-Schutz- und Fanggerüst	Felix Ganteführer, Recklinghausen, Hertener Straße 15	16. 7. 1963	31. 7. 1968
7.09	Schalungsstützen „Titan“	Friedrich Ischebeck, Ennepetal-Altenvoerde	19. 7. 1963	30. 9. 1964
7.10	Schalungsstützen „Titan-junior“	wie vor	19. 7. 1963	30. 9. 1964
7.11	Drehbare Keilkupplung „Stampwerk Haarlem“ (Gelenkkupplung)	P. A. Kreeft, Haarlem, Nijverheidsweg 40	22. 7. 1963	30. 7. 1965
7.12	Zugfeste Keilkupplung „Errem“ Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 8. 8. 1961, s. Abschn. I, Nr. 7.05 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 —	P. van Thiel & Zonen, Beek en Donk (Holland)	31. 7. 1963	31. 7. 1964
7.13	Drehbare Keilkupplung „Errem P 1126“ Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 8. 8. 1961, s. Abschn. I, Nr. 7.06 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 —	wie vor	31. 7. 1963	31. 7. 1964
7.14	Fix-Wo-Bau-Schalungsträger	Betonbau GmbH., Neuß, Gladbacher Straße 435	13. 11. 1963	31. 12. 1964
7.15	Normalkupplung „Boulton“	C. de Krijger, Amsterdam-O., Johann-Siegerstraat 8	13. 11. 1963	31. 12. 1964
7.16	Drehbare Kupplung „Boulton“	wie vor	13. 11. 1963	31. 12. 1964
7.17	Maurergerüst für Dacharbeiten	Bernhard Bultmann, Menden, Sauerland, Bahnhofstraße 1	6. 12. 1963	31. 12. 1968
7.18	Normalkupplung	Eisenwaren GmbH., Plettenberg-Köbbinghausen	28. 1. 1964	31. 1. 1965
7.19	Drehbare Kupplung	wie vor	28. 1. 1964	31. 1. 1965
7.20	Zugfeste Kupplung	wie vor	28. 1. 1964	31. 1. 1965
7.21	SL-Schalungsträger Senior 1,5 Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der Zulassung v. 15. 5. 1959, s. Abschn. I, Nr. 7.04 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697/98 —	Hünnebeck GmbH., Lintorf bei Düsseldorf	30. 1. 1964	31. 1. 1965

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
7.22	Hünnebeck-Stahlprofilgerüst (Hünnebeck-Schnellbaugerüst) Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 30. 1. 1960, s. Abschn. I, Nr. 7.02 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —	wie vor	30. 1. 1964	31. 12. 1964
7.23	Hängegerüst „OGRIEDO“ Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der Zulassung v. 25. 2. 1959, s. Abschn. I, Nr. 7.01 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697/98 —	Otto Griesel O.H.G., Dortmund-Schüren, Kohlensiepenstraße 39	31. 1. 1964	31. 1. 1965
7.24	Turmfahrstuhl „OGRIEDO“ Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der Zulassung v. 25. 2. 1959, s. Abschn. I, Nr. 7.01 d. RdErl. v. 30. 10. 1959 — MBl. NW. S. 2905/06 —	wie vor	31. 1. 1964	31. 1. 1965
7.25	Normalkupplung „Mylaeus“	Gebrüder Mylaeus, Plettenberg / Westf.	5. 2. 1964	31. 1. 1965
7.26	Drehbare Kupplung „Mylaeus“	wie vor	5. 2. 1964	31. 1. 1965
7.27	Zugfeste Schraubkupplung und druckfester Rohrverbinder „Mylaeus“	wie vor	23. 2. 1964	28. 2. 1965
7.28	Normalkupplung „Burton“	The London & Midland Steel Scaffolding Co. Ltd., 6 Lygon Place, London S.W. 1	23. 2. 1964	28. 2. 1965
7.29	Drehbare Kupplung „Burton“	wie vor	23. 2. 1964	28. 2. 1965
7.30	RöRo-Normalkupplung BS	RöRo-Stahlrohrgerüstbau, Düsseldorf, Höherweg 271 a	23. 2. 1964	28. 2. 1965
7.31	RöRo-Normal-Blech-Keilkupplung	wie vor	24. 2. 1964	28. 2. 1965
7.32	Stahlrohrstützen „Rocket“	Steel Equipment Company p.v.b.a. SECO Boomsesteenweg 165, Wilrijk/Belgien	27. 2. 1964	28. 2. 1965
7.33	Stahlrohr-Rahmen-Gerüst „Constructil“	Constructil S.A. Bruxelles, Büro Düsseldorf, Königsallee 102	13. 3. 1964	31. 3. 1969
7.34	Zugfeste Kupplung „Boulton“	C. de Krijger, Amsterdam-O., Johann-Siegerstraat 8	26. 3. 1964	31. 12. 1964

II

Die folgenden, von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und vom Land Berlin erteilten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarten werden hiermit nach § 24 Abs. 6 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in Verbindung mit Nr. 5.7 der mit RdErl. v. 28. 6. 1951 (MBl. NW. S. 813; S.MBl. NW. 2324) bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung für die einheitliche Regelung des Verfahrens der allgemeinen Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten in Nordrhein-Westfalen anerkannt:

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungsdauer bis:
0	Wandbauarten:			
0.01	Wandbauart aus Schalungssteinen „DURISOL“	Betonwerke Louis Rostan, Friedrichshafen, Ehlersstraße 35	Baden-Württbg. 31. 7. 1962	31. 7. 1967
0.02	Presto-T-Steine K 24 und K 30	Müller & Warnke, Frankfurt/M.-Höchst, Antoniterstraße 16	Hessen 20. 8. 1962	31. 8. 1967
0.03	Schalungssteine „Bütow“	Wolf J. Bütow, Koblenz, Römerstraße 206	Rheinland-Pfalz 3. 10. 1962	31. 12. 1967
0.04	Trasskalkbimsvollsteine der Güteklasse 1.2:100 Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 14. 10. 1957, s. Abschn. II, Nr. 0.04 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —	Trasswerke Meurin, Betriebsgesellschaft, Andernach/Rhein	Rheinland-Pfalz 26. 11. 1962	31. 12. 1967

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
0.05	Wandbauart aus Schalenbausteinen „Hinse“ Änderung der Zulassung v. 5. 7. 1961, s. Abschn. II, Nr. 0.04 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 —	Ingenieurbüro Franz Hinse, Namedy über Andernach, Waldstraße	Baden- Württbg. 30. 11. 1962	31. 12. 1965
0.06	Wandke-Bauart (Wandtafeln für Fertighäuser)	Hermann Wandke, Fertighausbau, Lübeck-Travemünde	Schleswig- Holstein 12. 12. 1962	31. 12. 1964
0.07	Beton-Schalungssteine „LBG“ für Kellermauerwerk	Schmidt & Peters KG., Betonwerk, Baustoffhandel, Lauenburg/Elbe, Buchhorster Weg	Schleswig- Holstein 18. 2. 1963	31. 12. 1966
0.08	Iso-span-Schalungssteine	Alpine-iso-span GmbH., Freilassing/Obb.	Bayern 21. 3. 1963	31. 3. 1968
0.09	Hebel-Gasbeton-Wandplatten GSB 35	Gasbetonwerk Josef Hebel GmbH., Fürstenfeldbruck-Emmering	Bayern 11. 9. 1963	30. 9. 1968
0.10	Hummel-Bauart (Wandtafeln für Fertighäuser) Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. II, Nr. 0.02 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —	Hummel-Eigenheimbau Werner Harder KG., Winnert über Husum	Schleswig- Holstein 12. 11. 1963	31. 12. 1964
1	Glas und Glasbausteine:	—	—	
2	Schornsteinbausteine:			
2.01	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Schell“	Schoferkamin- und Ziegelwerke Willy Schofer, Waiblingen	Baden- Württbg. 31. 12. 1961	31. 12. 1966
2.02	Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) für stärkere Feuerungen System „Kögel“	Kaminwerk D. Kögel, Winnenden (Krs. Waiblingen)	Baden- Württbg. 31. 12. 1961	31. 12. 1966
2.03	Thermos-Schornsteinformstücke für Rauch- und Abgasschornsteine Änderung der Zulassung v. 27. 10. 1961, s. Abschn. II, Nr. 2.01 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	G. Schmidt, Hamburg-Langenhorn 1, Ermlandweg 11b	Hamburg 29. 3. 1962	31. 7. 1966
2.04	Schornsteinformstücke für stärkere Feuerungen System „Bero“	Franz Gaum, Ingenieurbüro, Bauunternehmung, Berlin W 15, Fasanenstraße 46	Berlin 25. 7. 1962	31. 12. 1966
2.05	Asbestzementrohre und -formstücke „Fulgurit“	Fulgurit Vertriebsgesellschaft mbH., Luthe/Wunstorf (Han.)	Nieder- sachsen 27. 9. 1962	30. 9. 1967
2.06	Schornsteinformstücke aus Ziegelsplittbeton System „Schwendilator“	Schwendilator Joseph Schwend & Cie., Baden-Baden, Schwarzwaldstraße 43	Baden- Württbg. 14. 11. 1962	31. 12. 1967
2.07	wie vor Änderung der Zulassung v. 14. 11. 1962	wie vor	Baden- Württbg. 23. 11. 1963	31. 12. 1967
2.08	BORA-schorn-Schornsteinformstücke für Rauch- und Abgasschornsteine s. Abschn. III, Nr. 2.01 dieses RdErl.	Oelschläger & Oelschläger, Hamburg 1, Klosterwall 2	Hamburg 15. 7. 1963	31. 12. 1968
2.09	Gußeiserner Schornstein für die Wand- und Deckenbauart AB-Elementhaus	AB-Elementhus, Mockfjärd (Schweden), vertreten durch Schwedische Elementhäuser GmbH., Frankfurt/Main	Hessen 31. 7. 1963	31. 5. 1964
2.10	Doppelwandige, waagrecht bewehrte Schornsteinformstücke aus Ziegelsplittbeton für stärkere Feuerungen System „SIMO“ Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 15. 5. 1957, s. Abschn. II, Nr. 2.04 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	SIMO-Werke, Fabrikationsgesellschaft bautechnischer Produkte mbH., Bleidenstadt/Ts.	Hessen 8. 8. 1963	30. 9. 1968

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
2.11	PLEWA-Schornsteinformstücke für Rauchschornsteine Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 30. 12. 1957, s. Abschn. II, Nr. 2.03 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —	Jacob Plein-Wagner Söhne, Speicher-Eifel	Rheinland- Pfalz 4. 12. 1963	31. 12. 1964
2.12	PLEWA-Schornsteinformstücke für Abgasschornsteine Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 2. 1. 1958, s. Abschn. II, Nr. 2.04 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —	wie vor	Rheinland- Pfalz 5. 12. 1963	31. 12. 1964
2.13	Hansa-Therm-Schornsteinformstücke	Fr. Ewers & Sohn, Schamotte- und Silikawerke, Lübeck-Siems	Schleswig- Holstein 19. 2. 1964	31. 3. 1965
3	Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:			
3.01	Bimsbeton-Hohlkörperdecke System „Wilko“	Architekt W. Kockartz Oberbaurat a. D., Koblenz-Moselweiß, Koblenzer Straße 97	Rheinland- Pfalz 29. 3. 1962	31. 12. 1966
3.02	Dino-Decken mit vorgespanntem I-Träger	Dipl.-Ing. Hans Brandstetter, Ingenieurbüro Landshut, Ingbert-Naab-Straße 29	Bayern 17. 4. 1962	30. 4. 1967
3.03	wie vor Änderung der Zulassung v. 17. 4. 1962	wie vor	Bayern 14. 5. 1963	30. 4. 1967
3.04	Spannbeton-Fertigteildecke System „Lindemann & Schmauder, Typ S 17“	Lindemann & Schmauder, Deckenbau, Ulm (Donau), Magirusstraße 21	Baden- Württbg. 30. 9. 1962	30. 9. 1966
3.05	Filigran-V-Sparrendach Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 5. 4. 1957, s. Abschn. II, Nr. 3.06 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Dipl.-Ing. E. G. Stefan Keller, München-Solln, Paulastraße 5	Bayern 30. 11. 1962	30. 11. 1964
3.06	Kuhlmann-Decken	Dipl.-Ing. Hugo Frenzel, Bad Homburg v. d. H., Hasselmannring 34	Hessen 30. 11. 1962	31. 12. 1967
3.07	wie vor Ergänzung der Zulassung v. 30. 11. 1962	wie vor	Hessen 26. 2. 1964	31. 12. 1967
3.08	Spannbeton-Hohlplattendecke System „Schäfer“	Eisen- und Plattenträgerwerk Wilhelm Schäfer, Mannheim-Rheinau, Harpener Straße 3 und Portland-Zementwerke, Heidelberg Aktiengesellschaft	Baden- Württbg. 30. 11. 1962	30. 6. 1966
3.09	Stahlbetonrippendecke mit Ortbetonplatte System „Fessen“	Paul Fessen GmbH., Hanau-M., Canthalstraße 4	Hessen 13. 12. 1962	31. 12. 1967
3.10	wie vor Ergänzung der Zulassung v. 13. 12. 1962	wie vor	Hessen 26. 2. 1964	31. 12. 1967
3.11	Filigran-S.K.-Decke	Dipl.-Ing. I. G. Stefan Keller, München-Solln, Paulastraße 5	Bayern 10. 1. 1963	31. 12. 1967
3.12	wie vor Änderung und Ergänzung der Zulassung v. 10. 1. 1963	wie vor	Bayern 22. 11. 1963	31. 12. 1967
3.13	Filikeram-Decke (Vogter-Ziegeldecke) s. Abschn. III, Nr. 3.01 dieses RdErl.	Filigranbau Stefan Keller KG., München-Solln, Paulastraße 5	Bayern 11. 1. 1963	31. 12. 1967
3.14	wie vor Änderung und Ergänzung der Zulassung v. 11. 1. 1963	wie vor	Bayern 22. 11. 1963	31. 12. 1967
3.15	Rundstahl-Gitterträger-Decken (RGT-Decken) System „Fessen“	Paul Fessen GmbH., Hanau-M., Canthalstraße 4	Hessen 25. 3. 1963	31. 12. 1967
3.16	wie vor Ergänzung der Zulassung v. 25. 3. 1963	wie vor	Hessen 26. 2. 1964	31. 12. 1967

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
3.17	Monofer-Decke	Dipl.-Ing. Max Gessner, Lochham bei München, Asamstraße 10	Bayern 26. 3. 1963	31. 3. 1968
3.18	Ova-Decken mit Rundstahluntergurt Änderung und Ergänzung der Zulassung v. 23. 3. 1962, s. Abschn. II, Nr. 3.04 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Ova-Decken Dir. Rudolf Schöll, München 42, Schrottstraße 13	Bayern 11. 4. 1963	30. 4. 1966
3.19	ABE-Decke System Ainedter Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der Zulassung v. 23. 5. 1961, s. Abschn. II, Nr. 3.03 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 —	Dipl.-Ing. Herbert Ainedter, Anif b. Salzburg (Österreich)	Bayern 21. 5. 1963	31. 5. 1964
3.20	8–20 cm dicke vorgespannte Stahlbeton-Hohlplatten nach DIN 4227 Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 20. 5. 1959, s. Abschn. II, Nr. 3.01 d. RdErl. v. 20. 4. 1961 — MBl. NW. S. 845 —	Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar	Hessen 29. 5. 1963	31. 5. 1964
3.21	Stahlsteindecke aus Ziegel-Deckenplatten „DIA“	H. Diekmann KG., Ziegel- und Spannbetonwerk, Arpke über Lehrte	Nieder- sachsen 28. 6. 1963	31. 5. 1968
3.22	Baustahl-Gitterträgerdecke Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 31. 8. 1960, s. Abschn. II, Nr. 3.10 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 —	Rheinbau GmbH., Omnia-Decken-Organisation, Wiesbaden, Alexandrastraße 3	Hessen 9. 7. 1963	31. 7. 1964
3.23	wie vor Ergänzung der Zulassung v. 31. 8. 1960	wie vor	Hessen 26. 2. 1964	31. 7. 1964
3.24	Fertigteildecke mit vorgespannter Stahlbetonleiste System „Hecht“	Bauunternehmung Hans Hecht, Friedrichshafen, Paulinenstraße 33	Baden- Württbg. 20. 7. 1963	31. 12. 1967
3.25	Geleimte doppelschalige Dach- und Wand- tafelelemente aus Vollholzrippen und WiDeFlex-Bausperrholzplatten	Conrad Deines jr. GmbH., Sperrholzwerk, Hanau, Main	Hessen 23. 7. 1963	30. 6. 1966
3.26	Kämpf-Träger Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der Zulassung v. 21. 6. 1961, s. Abschn. II, Nr. 3.03 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	Gottfried Kämpf, Rapperswil, Aargau Schweiz	Bayern 11. 9. 1963	31. 7. 1964
3.27	Stahlbeton-Gitterträger-Decken System „Eilbrecht-Gries“	Heinz Eilbrecht, Bauingenieur, Offenbach/Main, Rathenastraße 38	Hessen 30. 9. 1963	31. 12. 1968
3.28	Rheindecke (Stahlbeton-Gitterträger)	Rheinbau GmbH., Omnia-Decken-Organisation, Wiesbaden, Alexandrastraße 3	Hessen 30. 9. 1963	31. 12. 1968
3.29	Durisol-Dachplatte Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 12. 9. 1955, s. Abschn. II, Nr. 3.10 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —	Durisol-Leichtbaustoffe GmbH. & Co. KG., Paderborn	Bayern 4. 11. 1963	31. 12. 1964
3.30	Peka-Decke Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 30. 7. 1959, s. Abschn. II, Nr. 3.10 d. RdErl. v. 30. 10. 1959 — MBl. NW. S. 2905/06 —	Betonwerk Köhler & Peters GmbH., Wahlstedt-Segeberg	Schleswig- Holstein 12. 11. 1963	31. 12. 1964
3.31	Walther-Decken Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 15. 1. 1959, s. Abschn. II, Nr. 3.15 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —	Dipl.-Ing. Hugo Frenzel, Bad Homburg v.d.H., Hasselmannstraße 34	Hessen 19. 11. 1963	31. 12. 1964
3.32	wie vor Ergänzung der Zulassung v. 15. 1. 1959	wie vor	Hessen 26. 2. 1964	31. 12. 1964

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
3.33	Stahlleichtträger-Verbunddecke System „Dr. Burkhardt“ mit 14 cm hohen Stahlleichtträgern Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 11. 8. 1953, s. Abschn. II, Nr. 3.16 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Dr.-Ing. Emil Burkhardt, Stuttgart-Sonnenberg, Orplidstraße 30	Baden-Württbg. 29. 11. 1963	31. 12. 1964
3.34	Stahlleichtträger-Verbunddecke System „Dr. Burkhardt“ mit 8,5 cm hohen Stahlleichtträgern Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 4. 6. 1955, s. Abschn. II, Nr. 3.17 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	wie vor	Baden-Württbg. 29. 11. 1963	31. 12. 1964
3.35	Wellsteg-Träger Änderung der Zulassung v. 7. 12. 1961, s. Abschn. II, Nr. 3.08 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	Wellsteg Leimbautechnik Horst Gerlach, München 2, Briener Straße 44	Bayern 3. 12. 1963	31. 12. 1966
3.36	Bewehrte Deckenplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton GSB 50	Gasbetonwerk Josef Hebel GmbH., Fürstenfeldbruck-Emmering	Bayern 3. 12. 1963	31. 12. 1968
3.37	Filigran-Rippendecke Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der Zulassung v. 23. 11. 1960, s. Abschn. II, Nr. 3.06 d. RdErl. v. 20. 4. 1961 — MBl. NW. S. 845 —	Dipl.-Ing. I. G. Stefan Keller, München-Solln, Paulastraße 5	Bayern 4. 12. 1963	30. 11. 1964
3.38	Balkendecken System „Eilbrecht“	Heinz Eilbrecht, Bauingenieur, Offenbach/Main, Rathenaustraße 38	Hessen 15. 1. 1964	31. 12. 1968
3.39	Hohlsteindecke „Reese“ Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 13. 10. 1959, s. Abschn. II, Nr. 3.08 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439 40 —	Architekt Gustav Reese, Bordesholm, Feldstraße	Schleswig-Holstein 16. 1. 1964	31. 12. 1964
3.40	Stahlbeton-Rippendecken System „Eilbrecht“ Ergänzung der Zulassung v. 15. 3. 1960, s. Abschn. II, Nr. 3.11 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —	Bauingenieur Heinz Eilbrecht, Offenbach/Main, Rathenaustraße 38	Hessen 26. 2. 1964	31. 3. 1965
3.41	„OMNIA“-Stahlleichtträgerdecke Ergänzung der Zulassung v. 1. 8. 1960, s. Abschn. II, Nr. 3.25 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —	Rheinbau GmbH., Omnia-Decken-Organisation, Wiesbaden, Alexandrastraße 3	Hessen 26. 2. 1964	31. 7. 1965
3.42	Leichtbau-Montagedecke System „Frankfurt“ Ergänzung der Zulassung v. 15. 2. 1962, s. Abschn. II, Nr. 3.02 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Frankfurter Zementwarenfabrik Theo Hillebrand, Frankfurt/M.-Osthafen, Franziusstraße 44	Hessen 26. 2. 1964	28. 2. 1967
3.43	Kaiser-Decke mit Rundstahlträger KT 700 und Zwischenbauteilen Ergänzung der Zulassung v. 2. 5. 1962, s. Abschn. II, Nr. 3.13 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Bauingenieurbüro Dipl.-Ing. Kaiser, Frankfurt/Main, Bockenheimer Landstr. 66	Hessen 26. 2. 1964	31. 3. 1967
4	Betonstähle:			
4.01	Geschweißte Baustahlmatten „Fels“	Steine und Erden GmbH., Goslar/Harz	Niedersachsen 25. 4. 1963	30. 4. 1966
4.02	Betonrippenstahl (quergerippter Betonformstahl) der Betonstahlgruppen I, II a und III a	Hüttenwerk Salzgitter AG., Salzgitter-Drütte	Niedersachsen 31. 5. 1963	31. 12. 1965
4.03	Betonformstahl mit schrägen, sichelförmigen Rippen der Betonstahlgruppe III a (Ari-Stahl)	Eisenwerk Annahütte Alfred Zeller, Hammerau	Bayern 8. 8. 1963	31. 8. 1968

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
4.04	Betonformstahl mit schrägen, sichelförmigen Rippen der Betonstahlgruppe IIIa	Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte mbH., Sulzbach-Rosenberg-Hütte	Bayern 8. 8. 1963	31. 5. 1968
4.05	Geschweißte Baustahlmatten „Bayerische Baustahlmatten RISTA“	Eisen- und Stahl-Technik Hufnagel & Co., München 15, Bayerstraße 35–37	Bayern 8. 1. 1964	31. 1. 1967
4.06	Betonrippenstahl (quergerippter Betonformstahl) Änderung der Geltungsdauer der Zulassung v. 29. 6. 1962, s. Abschn. II, Nr. 4.03 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —	Klößner-Werke AG., Georgsmarienwerke, Osnabrück	Nieder- sachsen 12. 2. 1964	31. 12. 1965
5	Spannstähle und Spannverfahren:			
5.01	Spannverfahren „Leoba S 20 — K 66“	Dr.-Ing. F. Leonhardt — Dipl.-Ing. W. Andrä, Stuttgart-N, Lenzhalde 16	Baden- Württbg. 30. 11. 1962	31. 12. 1967
5.02	Spannverfahren Wayss & Freytag, Spannglied WA 9 (bewehrt) und WA 54 Ergänzung der Zulassung v. 15. 8. 1961, s. Abschn. II, Nr. 5.01 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. 951 —	Wayss & Freytag KG., Frankfurt/Main, Neue Mainzer Straße 59	Hessen 23. 4. 1963	31. 12. 1966
5.03	Spannverfahren „Züblin“ (Typ 84 und 126)	Bauunternehmung Ed. Züblin AG., Stuttgart-N, Jägerstraße 22	Baden- Württbg. 29. 4. 1963	31. 3. 1968
5.04	Spannverfahren Grün & Bilfinger Typ 20 und Typ 30	Bauunternehmung Grün & Bilfinger AG., Mannheim, Karl-Reiss-Platz 1–5	Baden- Württbg. 29. 4. 1963	31. 12. 1968
5.05	Spannverfahren Sager & Woerner 54 t-Spannglied) Änderung der Zulassung v. 12. 4. 1960, s. Abschn. II, Nr. 5.07 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 —	Sager & Woerner, München 27, Toerringstraße 2–4	Bayern 29. 5. 1963	31. 12. 1965
5.06	Spannverfahren Sager & Woerner (20,2 t-Spannglied, 27 t-Spannglied und 30 t-Spannglied)	wie vor	Bayern 29. 5. 1963	31. 12. 1968
5.07	Spannverfahren Held & Francke	Held & Francke BauAG., München 9, Aschauer Straße 17	Bayern 11. 6. 1963	31. 12. 1968
5.08	Spannverfahren „Züblin“ Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 15. 8. 1959, s. Abschn. II, Nr. 5.02 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	Bauunternehmung Ed. Züblin AG., Stuttgart-N, Jägerstraße 22	Baden- Württbg. 14. 2. 1964	31. 10. 1964
6	Betonzusatzmittel,*) Bindemittel:			
6.01	Suevit-Traßzement	Märker Zementwerk GmbH., Harburg (Schwaben), LKr. Donauwörth	Bayern 12. 12. 1962	30. 11. 1967
6.02	Amöneburger Putz- und Mauerbinder	Dyckerhoff-Zementwerke AG., Wiesbaden-Amöneburg	Hessen 21. 3. 1963	31. 3. 1968
	*) Für Betonzusatzmittel gelten nunmehr Prüfzeichen vgl. Fußnote zu Abschnitt I Nr. 6.			
7	Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:			
7.01	Schalungsträger aus Holz, System „Steidle“	Holzindustrie E. Steidle, Sigmaringen	Baden- Württbg. 15. 11. 1961	30. 6. 1966
7.02	Sikler-Rahmengerüst	Karl Sikler & Sohn, Stuttgart-Bad Cannstadt, Martin-Luther-Straße 4	Baden- Württbg. 15. 5. 1962	31. 3. 1967
7.03	Mero-Bauart	Dr.-Ing. Max Mengerhausen, Würzburg 4, Steinachstraße 5	Bayern 24. 5. 1962	31. 5. 1967

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
7.04	wie vor Änderung der Zulassung v. 24. 5. 1962	wie vor	Bayern 8. 4. 1963	31. 5. 1967
7.05	Mannesmann-Schnellbaugerüst Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 15. 10. 1957, s. Abschn. II, Nr. 7.05 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —	Mannesmann Leichtbau GmbH., München 15, Bayerstraße 45	Bayern 6. 8. 1962	31. 10. 1967
7.06	Maurergerüst für den Schornsteinbau über Dach System „Bruns“	Focke Bruns, Holz- und Baumaschinen, Heisfelde Ldkrs. Leer	Nieder- sachsen 29. 8. 1962	31. 8. 1967
7.07	Fang-, Schutz-, Unterhaltungs- und Maurergerüst	NOVA-Geräte für rationelle Bauweisen GmbH., Ihringhausen bei Kassel	Hessen 5. 9. 1962	30. 9. 1967
7.08	LOEB-Stahlrohrgerüste mit 800 und 1000 mm Systembreite — Bajonett-Verschluß —	LOEB Constructeurs S.A., Lille (Nord) 3, Rue de Coulmiers	Saarland 26. 11. 1962	31. 10. 1967
7.09	Keilverbindungsmitel für Leitergerüste System „Störkle“	Eugen Störkle, Gerüstbau, Andelfingen über Riedlingen (Württbg.)	Baden- Württbg. 1. 12. 1962	31. 12. 1967
7.10	Höhenverstellbare Gerüstböcke (Modell II)	Gerke & Scheuch, Kassel, Leuschnerstraße 81	Hessen 14. 1. 1963	31. 12. 1967
7.11	Bera-Stahlrohr-Rahmengerüst	BERA Berliner Rahmengerüst GmbH., Berlin-Spandau, Brunsbütteler Damm 155a	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.12	Bera-Giebelsteife	wie vor	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.13	Bera-Rohrverbinder	wie vor	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.14	Bera-Hülsenrohrverbinder	wie vor	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.15	Druck- und zugfester Bera-Rohrverbinder	wie vor	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.16	Bera-Höhenausgleich (feststehend)	wie vor	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.17	Bera-Höhenausgleich (neigbar)	wie vor	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.18	Bera-Verbreiterungskonsole	wie vor	Berlin 15. 2. 1963	29. 2. 1968
7.19	Mannesmann-Steckrahmengerüst	Mannesmann Leichtbau GmbH., München 12, Landsberger Straße 183	Bayern 11. 4. 1963	30. 4. 1968
7.20	Fang-, Schutz-, Unterhaltungs- und Maurergerüst System „Fiedler“	H. Fiedler, Baugeräte, Baumaschinen, Seligenstadt, Hessen	Hessen 22. 4. 1963	30. 4. 1968
7.21	Handbetriebenes Mannesmann- Schwebegerüst	Mannesmann Leichtbau GmbH., München 12, Landsberger Straße 183	Bayern 26. 4. 1963	31. 5. 1968
7.22	Mannesmann-Leichtmetall- Rohrrahmengerüst	wie vor	Bayern 26. 4. 1963	31. 5. 1968
7.23	Mannesmann-Leichtmetallkupplung	wie vor	Bayern 26. 4. 1963	31. 5. 1964
7.24	Zugfeste Mannesmann-Kupplung	wie vor	Bayern 26. 4. 1963	31. 5. 1964
7.25	Mannesmann-Stahlrohrgerüstkupplung 900/600 aus Profilstahl Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung der Zulassung v. 24. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.06 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469/70 —	wie vor	Bayern 22. 5. 1963	31. 5. 1964
7.26	Normalkeilkupplung System „Nüssli“	Raccords Nüssli, International, Zürich 1, Löwenstraße 17 (Schweiz)	Bayern 7. 6. 1963	30. 6. 1965

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
7.27	Schutz- und Fanggerüst System „NOE-Konsolgerüst“	NOE-Schaltechnik Georg Meyer-Keller KG., Süssen (Württbg.), Heidenheimer Str. 67	Baden- Württbg. 28. 6. 1963	30. 6. 1968
7.28	Stahlrohrgerüstkupplung „Ossa“-Normalkupplung Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 24. 9. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.02 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —)	Stahlgerüstbau „Ossa“ GmbH., Frankfurt a.M., Kaiserstraße 16	Hessen 29. 7. 1963	30. 9. 1964
7.29	Hängebockgerüst „Erica“ 105 Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 27. 7. 1957, s. Abschn. II, Nr. 7.10 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 —)	Erich Carlé, Gießen-Lollar	Hessen 31. 7. 1963	31. 7. 1968
7.30	Leitergerüst mit Leitern und Einsetzsprossen aus Stahl, System „Glatz“	Bernhard Glatz, Leiterngerüstfabrik, Reichenbach über Lahr (Schwarzwald), Hauptstraße 79	Baden- Württbg. 1. 8. 1963	1. 4. 1967
7.31	Hängebockgerüst „Dott“	Dott & Co., Koblenz-Lützel, Brenderweg 110	Rheinland- Pfalz 11. 9. 1963	31. 12. 1968
7.32	Normal-Kupplung für Stahlrohrgerüste „Lesser“	Norddeutscher Stahlrohr- und Leitergerüstbau, Alfred Lesser, Hamburg-Lo. 1, Osterfeldstraße 8	Hamburg 18. 9. 1963	31. 12. 1965
7.33	Stahlrohr-Leitergerüste System „Hussor“	Roland Husson & Cie., Orbey (Haut Rhin)	Hessen 30. 9. 1963	31. 12. 1968
7.34	„PRATICUS“-Stahlrohrgerüste	ROGEBA, Rohrerüst- und Maschinenbau GmbH. & Co. KG., Frankfurt/Main, Danneckerstraße 15	Hessen 30. 10. 1963	31. 12. 1968
7.35	Stahlrohr- und Stahlrahmengerüst mit Nocken- und Rasterkupplungen System „Sikler“	Karl Sikler & Sohn, Stahlkonstruktionen Abt. Stahlgerüste, Waiblingen, Innere Weidach	Baden- Württbg. 1. 11. 1963	1. 1. 1969
7.36	Stahlrohrrahmengerüst mit Nocken- und Rahmenschraubkupplungen System „Layher“	Wilhelm Layher, Fabrik für Leitern und Gerüste, Eibensbach (Württbg.)	Baden- Württbg. 1. 11. 1963	31. 12. 1968
7.37	Drehbare Mannesmann-Kupplung	Mannesmann Leichtbau GmbH., München 12, Landsberger Straße 183	Bayern 6. 11. 1963	31. 10. 1965
7.38	Schutzwandhalter System „Jakobi“ Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 28. 10. 1959, s. Abschn. II, Nr. 7.03 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —	Erich Jakobi, Elmshorn (Holstein), Flamweg 118	Schleswig- Holstein 12. 11. 1963	31. 12. 1964
7.39	Normal-Keilkupplung „Citrapid“ Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 22. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.03 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	Wilhelm Schneider, Hamburg 13, Mittelweg 16	Hamburg 28. 11. 1963	31. 12. 1964
7.40	Normal-Keilkupplung „Citrapid“ geschmiedet Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 23. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.04 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	wie vor	Hamburg 28. 11. 1963	31. 12. 1964
7.41	Normal-Keilkupplung „Citrapid“ geschmiedet, Sattelstück geschweißt Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 24. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.05 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	wie vor	Hamburg 28. 11. 1963	31. 12. 1964
7.42	Zug-Keilkupplung „Citrapid“ Temperguß Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 28. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.07 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	wie vor	Hamburg 28. 11. 1963	31. 12. 1964

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:	Geltungs- dauer bis:
7.43	Einlege-Hohldorn „Citrapid“ Temperguß Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 29. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.08 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	wie vor	Hamburg 28. 11. 1963	31. 12. 1964
7.44	Fußplatte „Citrapid“ Temperguß Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 30. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.09 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —	wie vor	Hamburg 28. 11. 1963	31. 12. 1964
7.45	HERKULES-Schalungsstütze (verstellbar)	Leo Ross, Hamburg-Altona, Mörkenstraße 12	Hamburg 29. 11. 1963	31. 12. 1964
7.46	Schornsteingerüst System „Fiedler“	H. Fiedler, Baumaschinen, Seligenstadt (Hessen)	Hessen 30. 11. 1963	31. 12. 1968
7.47	Leitergerüstkonsole „Sicher“	W. Nohynek & Cie. (vorm. Rolf Götz & Co., Niedergrund-Elbe) Schliersee, Westerbergstraße 2a—c	Bayern 16. 12. 1963	31. 12. 1968
7.48	SELF-LOCK-Fassadengerüst	Société Française des Echafaudages SELF-LOCK, 35. Rue Tronchet, Paris-8e; Frankreich	Bayern 16. 12. 1963	31. 12. 1968
7.49	SELF-LOCK-Turmgerüst	wie vor	Bayern 16. 12. 1963	31. 12. 1968
7.50	Dreh-Keil-Kupplung „Citrapid“ geschmiedet Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 25. 4. 1958, s. Abschn. II, Nr. 7.06 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 —)	Wilhelm Schneider, Hamburg 13, Mittelweg 16	Hamburg 23. 12. 1963	31. 12. 1964
8		—	—	—
9	Verschiedenes:			
9.01	„Dolesta“-Fachwerkbauteile Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 12. 12. 1958, s. Abschn. II, Nr. 9.04 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —	Donges Stahlbau GmbH., Darmstadt, Mainzer Straße 55	Hessen 17. 7. 1963	31. 12. 1964

III

Nachstehende Zulassungen sind gegenstandslos geworden:

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Land: Bescheid vom:
2	Schornsteinbausteine:		
2.01	Mantelschornstein BORA-schorn s. Abschn. II, Nr. 2.07 d. RdErl. v. 26. 9. 1962 — MBl. NW. S. 1792 — und Abschn. II, Nr. 2.08 dieses RdErl.	Oelschläger & Oelschläger, Hamburg 1, Klosterwall 2	Hamburg 10. 8. 1962
3	Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:		
3.01	Vogter-Ziegeldecke s. Abschn. II, Nr. 3.07 d. RdErl. v. 16. 4. 1962 — MBl. NW. S. 951 — und Abschn. II, Nr. 3.13 dieses RdErl.	Filigranbau Stefan Keller KG., München-Solln, Paulastraße 5	Bayern 18. 2. 1958

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Bescheid vom:
4	Betonstähle:		
4.01	„HI-BOND-Stahl A“ mit schrägen, sichelförmigen Rippen s. Abschn. I, Nr. 4.02 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 — und Abschn. I, Nr. 4.01 dieses RdErl.	ARTEWEK Handelsgesellschaft für Berg- und Hütten-Erzeugnisse mbH., Köln, Subbelrather Straße 13	Nordrhein- Westfalen 10. 12. 1959
4.02	„HI-BOND-Stahl A“ mit schrägen, sichelförmigen Rippen s. Abschn. I, Nr. 4.02 d. RdErl. v. 5. 12. 1960 — MBl. NW. 1961 S. 5 — und Abschn. I, Nr. 4.01 dieses RdErl.	wie vor	Nordrhein- Westfalen 1. 9. 1960
4.03	Betonformstahl mit schrägen, sichel- förmigen Rippen der Betonstahlgruppen III a und IV a s. Abschn. I, Nr. 4.01 d. RdErl. v. 20. 4. 1961 — MBl. NW. S. 845 — und Abschn. I, Nr. 4.03 dieses RdErl.	Nockenstahl-Gesellschaft mbH., Köln-Deutz	Nordrhein- Westfalen 13. 12. 1960
4.04	Kaltgereckter, schräggerippter Beton- formstahl mit sichelförmigen Rippen der Betonstahlgruppen III b und IV b s. Abschn. I, Nr. 4.01 d. RdErl. v. 6. 11. 1961 — MBl. NW. S. 1764 — und Abschn. I, Nr. 4.04 dieses RdErl.	wie vor	Nordrhein- Westfalen 30. 5. 1961

Bezug: RdErl. v. 28. 6. 1951 — (MBl. NW. S. 813-SMBl. NW. 2324),
RdErl. v. 26. 9. 1962 — (MBl. NW. S. 1792)

An die Regierungspräsidenten,
Landesbaubehörde Ruhr,
alle Bauaufsichtsbehörden,
das Landesprüfamt für Baustatik,
die Kommunalen Prüfämter für Baustatik,
Prüfingenieure für Baustatik,
staatlichen Bauverwaltungen,
Bauverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

— MBl. NW. 1964 S. 714.

Hinweise**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 17 v. 23. 4. 1964**

(Einzelpreis dieser Nummer 4,50 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
1112	13. 3. 1964	Kommunalwahlordnung	79

— MBl. NW. 1964 S. 728.

Nr. 18 v. 24. 4. 1964

(Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
2005	7. 4. 1964	Verordnung zur Übertragung der Zuständigkeit für die Organisation von Staatshochbauämtern	151
231	7. 4. 1964	Verordnung über Gebiete ohne erhöhte Grundsteuer	152
7124	7. 4. 1964	Verordnung zur Änderung der zur Baumeisterverordnung ergangenen Ausführungsbestimmungen vom 17. Februar 1960	153
97	25. 3. 1964	Verordnung über die Abgaben an den Schleusen Mülheim-Ruhr (Wasserbahnhof), Kettwig und Baldeney-See der Ruhrschiffahrtsstraße	152
	25. 3. 1964	Urkunde über die Verlängerung der Verleihung des Rechts zum Bau und Betrieb einer Seilschwebebahn im Rheinpark in Köln an die Kölner Seilbahn-Gesellschaft m.b.H. in Köln	153
	26. 3. 1964	Bekanntmachung in Enteignungssachen	153

— MBl. NW. 1964 S. 728.

Einzelpreis dieser Nummer 2,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 13,45 DM, Ausgabe B 14,65 DM.